

## Ein kapverdianischer Offizier erhält in Dillingen / Do. eine Knieprothese

**Diagnose:** Ausgeprägte medial betonte Gonarthrose und Retropatellararthrose links

**Projektstart:** Februar 2016

**Unterstützer:** Dr. med. Alexander Pösl, medizinischer Koordinator FHF e.V., 89564 Nattheim  
Zimmer Biomet, Sulzerallee 8, P.O. Box  
8404 Winterthur, Switzerland  
[www.zimmerbiomet.ch](http://www.zimmerbiomet.ch)  
Dr. med Timo Deml, Gabelsbergerstr. 7, 89407 Dillingen / Donau  
[www.beck-deml.de](http://www.beck-deml.de)  
Krankenhaus Sankt Elisabeth, 89407 Dillingen / Donau  
<https://www.khdw.de>  
Prof. Dr. med. Christoph Spraul, Basteicenter, 89073 Ulm  
<http://www.augenaerzte-basteicenter.de>  
Mitglieder und Apotheker aus den Reihen von FHF e. V.

**Sachstand:** Im Jahr 2012 sprach uns Major Eugenio Spencer vom kapverdianischem Militär aus Praia / Santiago an und bat um Hilfe zu seinem Knieleiden.  
Während einer dreijährigen Fachausbildung (KFZ-Technik) bei der Bundeswehr in Deutschland 1996 traten bei ihm starke Knie-schmerzen auf.  
Im Bundeswehrkrankenhaus Koblenz wurde er stationär behandelt und eine Kniespiegelung vorgenommen. An beiden Knien zeigten sich starke Abnutzungen an den Knorpelteilen. Ihm wurde angeraten sich in Cabo Verde weiterbehandeln zu lassen.  
Zu einer Weiterbehandlung kam es in Cabo Verde wegen fehlender fachlicher Kompetenz nicht.  
Als er sich dann kaum noch ohne Gehhilfe fortbewegen konnte, sprach er FHF e.V. an.  
FHF e.V. sprach in einigen deutschen Kliniken vor und bat um Unterstützung. Zunächst mussten eindeutige und neue Röntgenbilder vorgelegt werden. Nach Monaten kamen die dann aus Cabo Verde.  
Sofort war klar, dem Patienten konnte nur noch mit einer Knieprothese weitergeholfen werden.  
Als wir ihm dies mitteilten incl. eines Finanzierungsplans zur Behandlung kam aus Praia keine Antwort mehr.  
Erst Ende 2015 kam über eine GIZ-Mitarbeiterin (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) wieder eine Bitte um Hilfe für Eugenio.  
FHF e.V. suchte neue medizinische Partner und zeigte dem Major Möglichkeiten zur Behandlung, sowie Möglichkeiten zur Finanzierung der Kosten, auf. Zuzüglich fertigte FHF e.V. alle notwendigen Papiere zur Vorlage bei den Behörden, dem Arbeitgeber und der Krankenversicherung aus und übergab sie dem Major.  
Major Spencer sagte zu und die Vorbereitungen in Deutschland liefen an.

**Behandlung:**

Am 07. Mai 2016 traf Eugenio Spencer in Syrgenstein ein und wurde am 12. Mai stationär im Dillinger Krankenhaus aufgenommen.

Am nächsten Tag wurde dann am linken Bein eine Doppelschlittenprothese eingesetzt.

Operation und Heilung liefen programmgemäß und am 30. Mai könnte Eugenio aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Die Rehabilitation erfolgte in Syrgenstein durch eine Physiotherapeutin und an Geräten aus dem Bestand von FHF e.V.

Allerdings ließ die Mitarbeit bzw. der Ehrgeiz zum Gesundwerden bei Eugenio zu wünschen übrig. Das Heimweh nach Cabo Verde und zur Familie wurde täglich stärker.

Nach einem Besuch im Basteicenter bei Prof. Dr. Spraul wegen Augenproblemen und der Abschlussuntersuchung bei Dr. Deml in Dillingen konnte der Major dann am 16. Juni 2016 ab Straßburg über Casablanca direkt nach Praia fliegen.

